

wieder, auch wenn nachgefragt wurde, nicht die Quelle an. In der Folgezeit hat sich jedoch immer wieder gezeigt, daß sie bei späteren Treffs (nach dem Vergessen ihrer Weigerung) ohne Scheu über die verschwiegene Personen spricht. Aufgrund dessen gehe ich von der Annahme aus, daß Karin hier lediglich mit dem MfS »gleichberechtigt« sein will, da ihr der Führungsoffizier gegenüber ja auch hin und wieder einiges verschweigt. [46]

Zu ihrer Zuverlässigkeit kann gesagt werden, daß sie einmal übernommene Aufträge, denen sie zugestimmt hat, prompt erfüllt. Sie selber muß aber von Sinn und Notwendigkeit der zu erfüllenden Aufgaben überzeugt sein, was nicht ausschließt, daß »Routine-Aufträge« und kleinere »Bitten« des Mitarbeiters diskussionslos übernommen werden.

Da »Karin« im allgemeinen bereitwillig Aufgaben übernimmt, ist der Mitarbeiter dafür verantwortlich, bereits im Vorfeld der Treffs die wichtigsten und erfolgversprechendsten herauszusuchen, um einen effektiven Einsatz der Quelle zu ermöglichen.

4.2. ANFORDERUNGEN AN DEN FÜHRUNGSOFFIZIER

Die Richtlinie Nr. 1/79 des Genossen Minister fordert:

»Die IM-führenden Mitarbeiter haben ihre eigene Vorbildwirkung so zu nutzen, daß damit bewußte erzieherische Wirkungen ausgeübt werden.« ((GVS MfS 0008 – 1/79 Richtlinie des Genossen Minister für die Arbeit mit Inoffiziellen Mitarbeitern und Gesellschaftlichen Mitarbeitern für Sicherheit, Seite 23))

Um sich der politisch-ideologischen Auseinandersetzung mit »Karin« zu stellen, ist zum einen großer politischer Sachverstand notwendig, den sich der Mitarbeiter durch ständige ideologische Weiterbildung und Verfolgen der aktuell-politischen Ereignisse verschaffen muß und zum anderen Sachlichkeit und Überzeugungskraft in der Auseinandersetzung. Offengebliebene Fragen sind bei Interesse der Quelle nachzuarbeiten.

Die Zusammenarbeit mit »Karin« benötigt vom Zeitfaktor her sehr viel mehr Raum, als bei anderen IM der Fall ist. Da hiervon ein großer Teil in die Abend- und Nachtstunden fällt, ist der Mitarbeiter gezwungen, persönliche Probleme zurückzustellen, ohne das die Quelle spüren zu lassen. [47]

Besonders umsichtiges Handeln ist bei der Einhaltung der Regeln der Konspiration geboten. Jede Handlung muß genau durchdacht und im Nachhinein noch einmal selbstkritisch bewertet werden. ((Das ist vor allem bei außerplanmäßigen Kontaktaufnahmen u.a. Abweichungen vom normalen Verlauf der Zusammenarbeit wichtig.))

Alle Maßnahmen der Konspiration sind aus bereits genannten Gründen mit dem IM zu diskutieren und seinen Lebensumständen anzupassen.